

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

November 1982

11 - 14 240
Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im November 1982	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.4	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

Tabellenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (November 1982)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (November 1982)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (November 1982)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - November 1982)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - November 1982)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - November 1982)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
r	= berichtigte Zahl

Abkürzungen

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
H.v.	= Herstellung von
ADV	= Automatische Datenverarbeitung
EBM-W	= Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden
Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im Januar 1983
Preis: DM 2,70
Bestellnummer: 2020410 - 82111

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im November 1982

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im November 1982 meldeten die Amtsgerichte insgesamt 1 454 Insolvenzen, 36,8 % mehr als im November 1981. Damit wurde die bisher höchste monatliche Insolvenzzahl seit der Währungsreform vom September dieses Jahres (1 391 Fälle) noch übertroffen.

Die Gesamtzahl der Unternehmensinsolvenzen belief sich im November 1982 auf 1 099; das sind 34,7 % mehr als im entsprechenden Monat des Vorjahres. Gegliedert nach Wirtschaftsbereichen ergeben sich folgende Insolvenzzahlen: Verarbeitendes Gewerbe 203 Fälle (+ 13,4 %), Baugewerbe 225 Fälle (+ 23,0 %), Handel 302 Fälle (+ 33,0 %) und Dienstleistungsbereiche 290 Fälle (+ 79,0 %). Von allen insolventen Unternehmen im Berichtsmonat waren 153 in die Handwerksrolle eingetragen, das waren 24,4 % mehr als im November 1981.

Außer den Unternehmensinsolvenzen wurden 355 Konkurse und Vergleiche von anderen Gemeinschaftsdndern (das sind vor allem natürliche Personen und Nachlaßkonkurse) registriert (+ 43,7 %).

Von den 1 454 Insolvenzen waren 1 448 Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens (darunter 8 Anschlußkonkurse); von diesen wurden 1 045 mangels Masse abgelehnt, in 403 Fällen fand die Konkurseröffnung statt. Die Zahl der eröffneten Vergleichsverfahren belief sich auf 14.

Von Januar bis November 1982 wurden 14 201 Insolvenzen - darunter 10 659 von Unternehmen (+ 40,9 %) - gezählt; das sind 35,8 % mehr als im entsprechenden Zeitraum vor 1981.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	November 1982				Jan. - Nov. 1982			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
eröffnete Konkursverfahren ...	403	+ 49,8	326	+ 48,2	3 646	+ 27,8	2 872	+ 30,5
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse	1 045	+ 33,0	768	+ 30,4	10 500	+ 39,3	7 735	+ 46,0
+ eröffnete Vergleichsverfahren.	14	+ 40,0	13	+ 44,4	131	+ 31,0	122	+ 31,2
- Anschlußkonkurse	8	+ 300,0	8	+ 300,0	76	+ 162,1	70	+ 141,4
= Insolvenzen	1 454	+ 36,8	1 099	+ 34,7	14 201	+ 35,8	10 659	+ 40,9

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im November 1982 wurden 16 075 Wechsel mit einem Betrag von 121 Mill. DM zu Protest gegeben (November 1981: 15 796 Wechsel über 107 Mill. DM). Für November 1982 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 7 527 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 6 774 im November des Vorjahres.

Außerdem wurden im November 1982 202 270 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese beliefen sich über einen Wert von zusammen 427 Mill. DM (November 1981: 184 293 Schecks über 406 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck betrug im November 1982 2 111 DM gegenüber 2 203 DM im November des Vorjahres.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	November 1982				November 1981			
	Konkursverfahren 1)		Vergleichsverfahren	Insolvenzen 2)	Konkursverfahren 1)		Vergleichsverfahren	Insolvenzen 2)
	insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
Wirtschaftsbereiche insgesamt								
Produzierendes Gewerbe ...	421	289	8	428	359	238	5	362
darunter:								
Verarbeitendes Gewerbe .	198	126	6	203	175	109	5	179
Baugewerbe	223	163	2	225	184	129	-	183
Handel	304	212	2	302	223	167	4	227
darunter:								
Großhandel	134	85	1	131	92	62	2	94
Einzelhandel	166	123	1	167	127	101	2	129
Übrige Unternehmen und Freie Berufe	369	267	3	369	227	184	-	227
darunter:								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	25	18	-	25	7	5	-	7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	51	41	-	51	52	45	-	52
Dienstleistungen	289	205	3	290	162	130	-	162
Gewerbliche Unternehmen zusammen	1 094	768	13	1 099	809	589	9	816
darunter:								
bis 8 Jahre alt	879	662	3	877	645	503	3	646
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe	354	277	1	355	246	197	1	247
Insgesamt ...	1 448	1 045	14	1 454	1 055	786	10	1 063
darunter: Handwerk ³⁾								
Verarbeitendes Gewerbe ...	33	25	2	35	32	19	2	34
Baugewerbe	77	55	2	79	62	33	-	61
Sonstige Handwerksbetriebe	39	23	1	39	27	19	1	28
Handwerk ³⁾ zusammen	149	103	5	153	121	71	3	123

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlußkonkurse.

3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	November 1982		November 1981		Jan. - Nov. 1982	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 50 000	424	29,3	346	32,8	4 394	31,1
50 000 - 100 000	119	8,2	115	10,9	1 458	10,3
100 000 - 1 Mill.	582	40,2	357	33,8	5 140	36,3
1 Mill. und mehr	178	12,3	123	11,7	1 668	11,8
unbekannt	145	10,0	114	10,8	1 486	10,5

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3 Zusammenfassende Übersichten
3.3 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1975	8 942	5 886	355	9 195	6 709	4 311	336	6 953
1976	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1981 November	1 055	786	10	1 063	809	589	9	816
Dezember	1 191	883	7	1 193	928	674	7	931
1982 Januar	1 067	777	11	1 072	838	600	10	843
Februar	1 342	986	4	1 340	1 031	752	4	1 031
März	1 277	936	14	1 288	954	689	13	964
April	1 278	968	12	1 281	952	711	12	955
Mai	1 169	889	9	1 164	897	673	7	893
Juni	1 310	998	15	1 317	984	738	14	990
Juli	1 263	913	11	1 262	920	646	9	917
August	1 288	967	7	1 291	935	696	7	938
September	1 380	1 038	15	1 391	992	720	14	1 002
Oktober	1 324	983	19	1 341	1 010	742	19	1 027
November	1 448	1 045	14	1 454	1 094	768	13	1 099

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1975	216 981	1 020	4 701	1 448 323	1 902	1 313
1976	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1981 November	15 796	107	6 774	184 293	406	2 203
Dezember	15 278	126	8 247	183 617	468	2 549
1982 Januar	13 637	106	7 773	195 071	428	2 194
Februar	14 587	102	6 992	187 792	386	2 055
März	15 986	131	8 195	208 790	529	2 535
April	15 268	114	7 466	205 277	437r	2 129r
Mai	15 079	120	7 958	189 118	406	2 147
Juni	17 080	152	8 899	196 169	476r	2 426r
Juli	16 394	122	7 442	221 899	470r	2 118r
August	16 091	127	7 893	205 539	511	2 486
September	16 578	181r	10 918r	203 669r	462	2 268r
Oktober	16 612	128	7 705	210 037	443	2 109
November	16 075	121	7 527	202 270	427	2 111

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melde-ten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

NOVEMBER 1982

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)/ZU- ABNAHME(-) GEGENUEBER DEN VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	326	768	1094	8	13	1099	816	34,7
------------------------------------	-----	-----	------	---	----	------	-----	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	38	255	293	-	-	293	266	10,2
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	35	81	116	1	5	120	59	103,4
PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ...	68	64	132	3	3	132	97	36,1
DARUNTER: GMBH & CO. KG	44	40	84	1	-	83	64	29,7
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	183	366	549	4	5	550	393	39,9
DARUNTER: GMBH ALS KOMPLEMENTAERIN	15	41	56	-	-	56	29	93,1
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	1	-	1	-	-	1	1	-
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	1	2	3	-	-	3	-	x

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	217	662	879	5	3	877	646	35,8
8 JAHRE UND AELTER	109	106	215	3	10	222	170	30,6

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	77	277	354	-	1	355	247	43,7
NATUERLICHE PERSONEN	33	196	229	-	1	230	144	59,7
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	3	8	11	-	-	11	5	120,0
NACHLAESE	41	78	119	-	-	119	99	20,2
DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN	8	-	8	-	-	8	6	33,3
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	3	3	6	-	-	6	4	50,0

INSGESAMT

INSGESAMT ...	403	1045	1448	8	14	1454	1063	36,8
---------------	-----	------	------	---	----	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	1	13	14	-	.	14	10	40,0
1 000 - 10 000	12	178	190	-	.	190	169	12,4
10 000 - 50 000	23	197	220	-	.	220	167	31,7
50 000 - 100 000	30	89	119	-	.	119	115	3,5
100 000 - 500 000	130	304	434	-	.	434	265	63,8
500 000 - 1 MILL.	67	81	148	-	.	148	91	62,6
1 MILL. - 5 MILL.	75	67	142	7	.	142	108	31,5
5 MILL. - 10 MILL.	12	4	16	-	.	16	11	45,5
10 MILL. UND MEHR	17	3	20	1	.	20	4	> 200

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NOVEMBER 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
		ANZAHL						x	
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	7	18	25	-	-	25	7	> 200
01	LANDWIRTSCHAFT	5	8	13	-	-	13	.	X
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	4	7	11	-	-	11	.	X
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	1	5	6	-	-	6	.	X
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	1	5	6	-	-	6	.	X
05	FORSTWIRTSCHAFT	1	5	6	-	-	6	.	X
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE	72	126	198	1	6	203	179	13,4
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB.	-	2	2	-	-	2	2	-
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	-	2	2	-	-	2	.	X
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	2	9	11	-	-	11	11	-
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	2	9	11	-	-	11	.	X
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	6	5	11	-	-	11	8	37,5
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	3	4	7	-	-	7	.	X
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	1	-	1	-	-	1	.	X
227	H. U. VERARB. V. GLAS	2	1	3	-	-	3	.	X
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	7	7	14	-	-	14	10	40,0
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV.-EINR.	24	37	61	-	-	61	51	19,6
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	5	8	13	-	-	13	.	X
242	MASCHINENBAU	13	17	30	-	-	30	.	X
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	-	-	-	-	-	-	-	-
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	4	11	15	-	-	15	.	X
249 1	FAHRZEUGBAU	2	1	3	-	-	3	.	X
246 - 248	(OH. STRASSENFAHRZEUGEAL') ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ...	7	17	24	-	2	26	29	-10,3
25	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	2	12	14	-	-	14	.	X
250, 259 1	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	1	2	3	-	-	3	.	X
252 - 254,	H. V. EBM-WAREN	4	1	5	-	1	6	.	X
259 4 - 259 7	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	-	2	2	-	1	3	.	X
256	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	16	25	41	-	3	44	29	51,7
257 - 258	HOLZBEARBEITUNG	3	3	6	-	-	6	.	X
260	HOLZVERARBEITUNG	7	14	21	-	-	21	.	X
261	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
264	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	-	2	2	-	-	2	.	X
265	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	6	6	12	-	3	15	.	X
268	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-
269	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	6	16	22	1	1	22	29	-24,1
27	DARUNTER: LEDERGEWERBE	-	3	3	-	-	3	.	X
270 - 272	TEXTILGEWERBE	4	3	7	1	1	7	.	X
275	BEKLEIDUNGSGEWERBE	2	10	12	-	-	12	.	X
276	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	4	8	12	-	-	12	10	20,0
28/29									

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NOVEMBER 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
			ANZAHL		x				
3	BAUGEWERBE	60	163	223	-	2	225	183	23,0
30	BAUHAUPTGEWERBE	42	117	159	-	2	161	146	10,3
300	HOCH-U.-TIEFBAU	38	83	121	-	2	123	.	x
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	8	27	35	-	1	36	.	x
300 7	TIEFBAU	8	14	22	-	-	22	.	x
302	SPEZIALBAU	2	12	14	-	-	14	.	x
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	1	8	9	-	-	9	.	x
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	1	14	15	-	-	15	.	x
31	AUSBAUGEWERBE	18	46	64	-	-	64	37	73,0
4	HANDEL	92	212	304	4	2	302	227	33,0
40/41	GROSSHANDEL	49	85	134	4	1	131	94	39,4
401 - 408	GH.M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	10	25	35	2	-	33	.	x
411	GH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	5	8	13	-	1	14	.	x
412	GH.M. TEXTILILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	3	12	15	1	-	14	.	x
413	GH.M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDE	10	13	23	-	-	23	.	x
416	GH.M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN.BEDARF ..	10	14	24	-	-	24	.	x
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	11	13	24	1	-	23	.	x
42	HANDELSVERMITTLUNG	-	4	4	-	-	4	4	-
43	EINZELHANDEL	43	123	166	-	1	167	129	29,5
431	EH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	4	11	15	-	-	15	.	x
432	EH.M. TEXTILILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	11	33	44	-	-	44	.	x
433 - 434	EH.M. EINR. GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	14	37	51	-	-	51	.	x
438	EH.M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U.-REIFEN	5	16	21	-	1	22	.	x
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	9	26	35	-	-	35	.	x
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	10	41	51	-	-	51	52	-1,9
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	4	26	30	-	-	30	.	x
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U.-HAUSER ..	3	26	29	-	-	29	.	x
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	6	15	21	-	-	21	.	x
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	2	4	6	-	-	6	.	x
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	2	10	12	-	-	12	.	x
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	1	3	4	1	-	3	6	-50,0
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERP. TÄTIGKEITEN	1	3	4	1	-	3	.	x

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NOVEMBER 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN			
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUELER DEM VORJAHR	
ANZAHL								X		
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen	84	205	289	2	3	290	162	79,0	
71	Gastgewerbe	33	57	90	-	1	91	.	X	
73	Waesch., Koerperpflg. u.a. Persoenl. Dienstleistg. .. Darunter:	3	9	12	-	-	12	.	X	
735 1	Friseurgewerbe	2	1	3	-	-	3	.	X	
74	Gebaudereinig., Abfall- Beseitig. u.a. Hygien. Einr.	-	4	4	-	-	4	.	X	
76	Verlagsgewerbe	1	4	5	-	-	5	.	X	
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	16	36	52	1	-	51	.	X	
789 3	Darunter: Vermoegensverwaltung (Oh. Beteiligungsges.) ..	2	4	6	-	-	6	.	X	
72,75, 77,79	UEBR. Dienstleistg.v. Unternehmen u.fr. Berufen	31	95	126	1	2	127	.	X	
794 1	Darunter: Wohnungsunternehmen	3	10	13	-	-	13	.	X	
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u.ae.	6	15	21	-	-	21	.	X	
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	326	768	1094	8	13	1099	816	34,7	
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	77	277	354	-	1	355	247	43,7	
	INSGESAMT ...	403	1045	1448	8	14	1454	1063	36,8	
DARUNTER: HANDWERK 1)										
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	46	103	149	1	5	153	123	24,4	
2	Verarb. Gewerbe	8	25	33	-	2	35	.	X	
	Darunter:									
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H.v. Adv.-Einr. ..	4	11	15	-	-	15	.	X	
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H.v. Edm-Waren usw. ..	1	2	3	-	1	4	.	X	
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	2	6	8	-	1	9	.	X	
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	-	2	2	-	-	2	.	X	
28/29	Ernaehrungsgewerbe, Tabakverarbeitung	-	2	2	-	-	2	.	X	
3	Baugewerbe	22	55	77	-	2	79	.	X	
30	Bauhauptgewerbe	13	35	48	-	2	50	.	X	
31	Ausbau-gewerbe	9	20	29	-	-	29	.	X	
4	Handel	6	9	15	-	1	16	.	X	
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen	9	13	22	1	-	21	.	X	
0,1,5,6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1	1	2	-	-	2	.	X	

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

NOVEMBER 1982

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							X

INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN	24	46	70	-	-	70	60	16,7
HAMBURG	13	30	43	-	-	43	20	115,0
NIEDERSACHSEN	63	128	191	1	7	197	92	114,1
BREMEN	4	11	15	-	-	15	17	-11,8
NORDRHEIN-WESTFALEN	141	313	454	1	1	454	302	50,3
HESSEN	21	99	120	-	-	120	122	-1,6
RHEINLAND-PFALZ	21	64	85	-	-	85	61	39,3
BADEN-WÜRTTEMBERG	42	159	201	3	5	203	125	62,4
BAYERN	50	133	183	1	1	183	219	-16,4
SAARLAND	2	12	14	-	-	14	18	-22,2
BERLIN (WEST)	22	50	72	2	-	70	27	159,3
BUNDESGBIET ...	403	1045	1448	8	14	1454	1063	36,8

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	20	36	56	-	-	56	50	12,0
HAMBURG	10	23	33	-	-	33	12	175,0
NIEDERSACHSEN	51	95	146	1	6	151	63	139,7
BREMEN	4	9	13	-	-	13	17	-23,5
NORDRHEIN-WESTFALEN	113	235	348	1	1	348	248	40,3
HESSEN	16	75	91	-	-	91	95	-4,2
RHEINLAND-PFALZ	19	52	71	-	-	71	46	54,3
BADEN-WÜRTTEMBERG	34	89	123	3	5	125	77	62,3
BAYERN	38	107	145	1	1	145	172	-15,7
SAARLAND	2	8	10	-	-	10	13	-23,1
BERLIN (WEST)	19	39	58	2	-	56	23	143,5
BUNDESGBIET ...	326	768	1094	8	13	1099	816	34,7

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS NOVEMBER 1982

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	
	ANZAHL							X

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	2872	7735	10607	70	122	10659	7563	40,9
------------------------------------	------	------	-------	----	-----	-------	------	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	387	2495	2882	6	8	2884	2176	32,5
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	309	744	1053	10	28	1071	609	75,9
PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ...	612	640	1252	21	37	1268	918	38,1
DARUNTER: GMBH & CO. KG	380	393	773	13	17	777	579	34,2
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	1549	3834	5383	32	46	5397	3836	40,7
DARUNTER: GMBH ALS KOMPLEMENTAERIN	143	289	432	4	3	431	307	40,4
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	3	4	7	-	3	10	11	-9,1
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	12	18	30	1	-	29	11	163,6

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	1866	6608	8474	35	50	8489	6033	40,7
8 JAHRE UND AELTER	1006	1127	2133	35	72	2170	1530	41,8

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	774	2765	3539	6	9	3542	2897	22,3
NATUERLICHE PERSONEN	271	1780	2051	4	9	2056	1574	30,6
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	62	58	120	1	3	122	92	32,6
NACHLASSE	489	968	1457	2	-	1455	1299	12,0
DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	58	21	79	2	-	77	73	5,5
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	14	17	31	-	-	31	24	29,2

INSGESAMT

INSGESAMT ...	3646	10500	14146	76	131	14201	10460	35,8
---------------	------	-------	-------	----	-----	-------	-------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	5	139	144	-	.	144	96	50,0
1 000 - 10 000	120	1724	1844	-	.	1844	1593	15,8
10 000 - 50 000	324	2082	2406	1	.	2406	1844	30,5
50 000 - 100 000	278	1180	1458	5	.	1458	1127	29,4
100 000 - 500 000	1096	2740	3836	13	.	3836	2763	38,8
500 000 - 1 MILL.	516	788	1304	5	.	1304	826	57,9
1 MILL. - 5 MILL.	748	603	1351	26	.	1351	911	48,3
5 MILL. - 10 MILL.	108	65	173	2	.	173	105	64,8
10 MILL. UND MEHR	121	23	144	14	.	144	90	60,0

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS NOVEMBER 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)ZU- ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL							x		
0	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	26	133	159	-	1	160	108	46,1
01	LANDWIRTSCHAFT	12	44	56	-	-	56	.	x
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	11	35	46	-	-	46	.	x
03	GENERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	12	67	79	-	-	79	.	x
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	11	65	76	-	-	76	.	x
05	FORSTWIRTSCHAFT	2	22	24	-	-	24	.	x
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	1	1	.	x
1	ENERGIE-UND WASSERVERSORG., BERGBAU	-	3	3	-	-	3	2	50,0
2	VERARB. GEWERBE	790	1321	2111	29	59	2141	1638	30,7
20	CHEM.-INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	10	32	42	-	-	42	39	7,7
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	10	32	42	-	-	42	.	x
21	H.-V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	35	84	119	-	2	121	91	33,0
210	DARUNTER: H.-V. KUNSTSTOFFWAREN	34	82	116	-	1	117	.	x
22	GEW.-U. VERARB.-V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	39	65	104	1	3	106	58	82,8
221 - 223	GEW.-U. VERARB.-V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	20	49	69	-	1	70	.	x
224 - 226	FEINKERAMIK, H.-V. SCHLEIFMITTELN	5	10	15	-	-	15	.	x
227	H.-U. VERARB.-V. GLAS	14	6	20	1	2	21	.	x
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	55	128	183	3	-	180	114	57,9
24	STAHL-, MASCHINEN-UND FAHR- ZEUGBAU, H.-V. ADV.-EINR.	198	310	508	6	6	508	473	7,4
240 - 241	STAHL-UND LEICHTMETALLBAU ..	54	83	137	2	2	137	.	x
242	MASCHINENBAU	106	134	240	3	2	239	.	x
243, 249 5	H.-V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR.-USW	6	13	19	-	-	19	.	x
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP.-V. KFZ USW	25	72	97	-	-	97	.	x
249 1	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	7	8	15	1	2	16	.	x
246 - 248	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.-V. EBM-WAREN USW	115	178	293	1	8	300	223	34,5
25	ELEKTROTECHNIK, REP.-V. HAUSHALTSGERAETEN	57	86	143	-	3	146	.	x
250, 259 1	FEINMECHANIK, OPTIK, H.-V. UHREN USW	19	31	50	-	-	50	.	x
252 - 254,	H.-V. EBM-WAREN	33	41	74	-	4	78	.	x
259 4 -	H.-V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	6	20	26	1	1	26	.	x
259 7	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	194	280	474	3	17	488	316	54,4
256	HOLZBEARBEITUNG	18	23	41	-	-	41	.	x
260	HOLZVERARBEITUNG	113	137	250	1	9	258	.	x
261	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-UND PAPPEERZEUGUNG	5	2	7	-	-	7	.	x
264	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	12	21	33	1	2	34	.	x
265	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	46	97	143	1	6	148	.	x
268	REP.-V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-
269	LEDER-, TEXTIL-UND BEKLEIDUNGSGEWERBE	107	164	271	13	19	277	226	22,6
27	DARUNTER: LEDER-UND GEWERBE	11	19	30	-	4	34	.	x
270 - 272	LEDERGEWERBE	11	19	30	-	4	34	.	x
275	TEXTILGEWERBE	41	33	74	11	4	67	.	x
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	55	111	166	2	11	175	.	x
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TAFELVERARBEITUNG	37	80	117	2	4	119	98	21,4

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS NOVEMBER 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARÜNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
3	BAUGEWERBE	550	1918	2468	5	11	2474	1719	43,9
30	BAUHAUPTGEWERBE	400	1431	1831	4	8	1835	1334	37,6
300	HOCH-U.-TIEFBAU	351	1069	1420	4	8	1424	.	X
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	82	235	317	2	3	318	.	X
300 7	TIEFBAU	64	183	247	2	2	247	.	X
302	SPEZIALBAU	17	145	162	-	-	162	.	X
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	14	108	122	-	-	122	.	X
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	18	109	127	-	-	127	.	X
31	AUSBAUGEWERBE	150	487	637	1	3	639	385	66,0
4	HANDEL	773	1994	2767	20	29	2776	1916	44,9
40/41	GROSSHANDEL	361	772	1133	14	18	1137	831	36,8
401 - 408	GH.M.ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	115	227	342	6	5	341	.	X
411	GH.M.NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	36	68	104	3	3	104	.	X
412	GH.M.TEXTILILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	38	106	144	1	3	146	.	X
413	GH.M.METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	61	135	196	2	4	198	.	X
416	GH.M.FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN.BEDARF ..	52	105	157	-	-	157	.	X
414, 418 - 419	UEBR.GROSSHANDEL	59	131	190	2	3	191	.	X
42	HANDELSVERMITTLUNG	8	54	62	-	1	63	49	28,6
43	EINZELHANDEL	404	1168	1572	6	10	1576	1036	52,1
431	EH.M.NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	30	105	135	1	-	134	.	X
432	EH.M.TEXTILILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	101	284	385	3	2	384	.	X
433 - 434	EH.M.EINR.GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN.ERZEUGN.USW	129	307	436	2	1	435	.	X
438	EH.M.FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U.-REIFEN	39	160	199	-	5	204	.	X
435 - 437, 439	UEBR.EINZELHANDEL	105	312	417	-	2	419	.	X
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	103	424	527	-	3	530	394	34,5
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG.(OH.SPED.USW)	45	264	309	-	1	310	.	X
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U.-HAEUSEP ..	35	251	286	-	1	287	.	X
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	58	160	218	-	2	220	.	X
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	30	88	118	-	2	120	.	X
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	23	63	86	-	-	86	.	X
6.	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	10	41	51	1	-	50	46	8,7
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	5	5	-	-	5	.	X
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TAETIGKEITEN	10	36	46	1	-	45	.	X

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS NOVEMBER 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTEN KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL								%	
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	620	1901	2521	15	19	2525	1740	45,1
71	GASTGEBWERBE	108	492	600	1	2	601	.	X
73	WAESCH., KOERPERPFLG.U.A. PERSOENL.DIENSTLEISTG. ..	28	130	158	-	-	158	.	X
735 1	DARUNTER: FRISEURGEWERBE	14	47	61	-	-	61	.	X
74	GEBAEUEREINIG., ABFALL-BESEITIG.U.A.HYGIEN.EINR.	7	65	72	-	-	72	.	X
76	VERLAGSGEWERBE	22	40	62	1	1	62	.	X
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	160	462	622	1	5	626	.	X
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH.BETEILIGUNGSGES.) ..	26	68	94	-	1	95	.	X
72,75, 77,79	UEBR.DIENSTLEISTG.V. UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	295	712	1007	12	11	1006	.	X
794 1	DARUNTER: WOHNUNGSUNTERNEHMEN	23	65	88	1	-	87	.	X
794 5	GRUNDST.-U.WOHNUNGS-VERWALTUNG U.AE.	73	177	250	2	4	252	.	X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2872	7735	10607	70	122	10659	7563	40,9
	UEBR.GEMEINSCHULDNER	774	2765	3539	6	9	3542	2897	22,3
	INSGESAMT ...	3646	10500	14146	76	131	14201	10460	35,8

DARUNTER: HANDWERK 1)

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	502	1113	1615	4	21	1632	966	68,9
2	VERARB.GEWERBE	147	256	403	2	8	409	.	X
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN-U.FAHR- ZEUGBAU, H.V.ADV-EINR. ..	32	62	94	-	-	94	.	X
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, H.V.EBM-WAREN USW ..	22	28	50	-	1	51	.	X
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	42	66	108	-	3	111	.	X
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	18	16	34	1	2	35	.	X
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	7	28	35	-	1	36	.	X
3	BAUGEWERBE	211	603	814	-	6	820	.	X
30	BAUHAUPTGEWERBE	146	414	560	-	5	565	.	X
31	AUSBAUGEWERBE	65	189	254	-	1	255	.	X
4	HANDEL	85	124	209	1	6	214	.	X
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	54	106	160	1	1	160	.	X
0,1,5,6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	5	24	29	-	-	29	.	X

1) IN DIE HANDWERKSRÖLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS NOVEMBER 1982

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%
INSGESAMT								
SCHLESWIG-HOLSTEIN	144	470	614	1	3	616	513	20,1
HAMBURG	113	308	421	-	2	423	326	29,8
NIEDERSACHSEN	545	1111	1656	27	22	1651	1081	52,7
BREMEN	44	152	196	8	7	195	136	43,4
NORDRHEIN-WESTFALEN	1394	3190	4584	12	41	4613	3280	40,6
HESSEN	279	1082	1361	-	5	1366	1020	33,9
RHEINLAND-PFALZ	132	587	719	-	5	724	564	28,4
BADEN-WÜRTTEMBERG	368	1451	1819	7	28	1840	1345	36,8
BAYERN	445	1526	1971	10	15	1976	1603	23,3
SAARLAND	57	179	236	-	2	238	177	34,5
BERLIN (WEST)	125	444	569	11	1	559	415	34,7
BUNDESGBIET ...	3646	10500	14146	76	131	14201	10460	35,8
DARUNTER: UNTERNEHMEN								
SCHLESWIG-HOLSTEIN	116	376	492	1	3	494	404	22,3
HAMBURG	93	186	279	-	2	281	214	31,3
NIEDERSACHSEN	409	790	1199	25	19	1193	724	64,8
BREMEN	30	105	135	7	7	135	102	32,4
NORDRHEIN-WESTFALEN	1146	2441	3587	11	38	3614	2533	42,7
HESSEN	233	838	1071	-	5	1076	781	37,8
RHEINLAND-PFALZ	110	457	567	-	5	572	413	38,5
BADEN-WÜRTTEMBERG	287	814	1101	7	26	1120	776	44,3
BAYERN	320	1205	1525	9	14	1530	1175	30,2
SAARLAND	42	147	189	-	2	191	131	45,8
BERLIN (WEST)	86	376	462	10	1	453	310	46,1
BUNDESGBIET ...	2872	7735	10607	70	122	10659	7563	40,9